

## Nageltrittverletzungen vor dem Aussterben

„In einen rostigen Nagel getreten und Blutvergiftung bekommen“ sind aussterbende Meldungen.

Anders als bei aussterbenden Tier- oder Pflanzenarten sind Meldungen dieser Art erfreulich. „Schuld“ an der Freude sind zwei Entwicklungen:

- Die Sicherheitsschuhe mit Trittschutz haben ein hohes Komfortniveau erreicht und kosten kaum mehr als normale Arbeitsschuhe.
- Das Sicherheitsbewusstsein der Bäuerinnen und Landwirte hat sich von Fuß bis Kopf enorm gewandelt:
  - Sie wissen, wie sie sicher zu Fuß sind (Sicherheitsschuhwerk, Sicherheitstiefel, durchtrittsichere Sohlen, Schnittschutz in Forststiefeln gegen Motorsägenverletzungen.
  - Und sie wissen, dass ein alltäglich möglicher Sturz die Lebensqualität in den Keller reißt – oft für die ganze Familie.

Schuhkomfort und Schutzkomfort entwickeln sich ständig weiter. Viele Ideen und Anregungen dazu kommen direkt aus der Praxis.

In den Unternehmerseminaren der landwirtschaftlichen Sozialversicherungen lernen die Praktiker die Neuerungen bezüglich Sicherheitsschuhwerk kennen (für Landshut und Augsburg: Heidi Perzl, Tel. 0871/696-326, E-Mail [adelheid.perzl@landshut.lsv.de](mailto:adelheid.perzl@landshut.lsv.de) und Werner Graßl, Tel. 0821/4081-318, E-Mail [wer-ner.grassl@augzburg.lsv.de](mailto:wer-ner.grassl@augzburg.lsv.de)).

Und wie beim Auto gilt:

Die Kraft, die am Boden ankommt, hängt von der (Gummi)-Mischung und vom Profil ab, je nach Einsatzzweck – siehe Sommer- und Winterreifen.

Trittschutzeinbauten sind mittlerweile so leicht und flexibel, dass ein Komfortunterschied zu nicht ausgerüsteten Stiefeln nicht mehr erkennbar ist.



Bildunterschrift:

Auch wenn viele Sicherheitsstiefel durchtrittsichere Sohlen haben, gehören Nagelbretter beseitigt – schließlich dürfen Kinder barfuß laufen und brauchen keine Sicherheitsschuhe.

Fritz Allinger

LBG NOS